

## Allgemeine Ziele und Zielgruppen der Bewohner/innen

Wir führen zielgruppenspezifische Wohngruppen, weil wir dadurch gezielter auf die spezifischen Lebensbedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe eingehen können.

### **Wohngruppen für ältere Menschen mit körperlichen Einschränkungen**

In diesen Wohngruppen leben Menschen mit keinen oder nicht schwerwiegenden kognitiven Störungen, bei welchen der körperliche Pflegebedarf sowie die Alltagsbetreuung im Vordergrund stehen. Die hier lebenden Menschen weisen gleichzeitig keine oder nur geringe psychische Probleme auf.

### **Wohngruppen für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung**

In diesen Wohngruppen leben demenziell betroffene Menschen, deren Pflege- und Betreuungsbedarf stark durch Wahrnehmungs-, Orientierungs- und Gedächtnisprobleme beeinflusst wird und deren Verhalten dadurch verändert sein kann. Die hier lebenden Menschen können ein hohes oder tiefes Aktivitätsniveau aufweisen. Durch die krankheitsbedingten Verhaltensveränderungen entsteht oft sozialer Konfliktstoff, der in der Gruppe aufgefangen werden muss.

### **Wohngruppe für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung**

Hier leben Menschen, die durch die Auswirkungen einer chronischen psychischen Erkrankung oder durch Probleme mit der sozialen Integration einen Pflege- und Betreuungsbedarf haben.

### **Wohngruppen für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Beeinträchtigung**

Bei den hier lebenden Menschen sind Verhaltensprobleme, die durch geistige oder mehrfache Behinderung entstehen, vordergründig.

### **Eingrenzung der Aufnahmekapazität**

- Menschen, die einen länger dauernden akutpflegerischen oder akutmedizinischen Bedarf bei gleichzeitig engem Überwachungsbedürfnis des Gesundheitszustandes haben, bedürfen einer individuellen Abklärung (z.B. Zytostatikatherapie, Pflege bei Tetraplegie). Dasselbe gilt für die Pflege und Betreuung nach Schädelhirntrauma, bei Hirntumoren, MS oder ähnlichem bei Menschen, die das Pensionsalter deutlich unterschreiten.
- Menschen, die eine akutpsychiatrische Behandlung benötigen, müssen für diese Zeit in eine spezialisierte Klinik verlegt werden.
- Demenzbetroffene und geistig beeinträchtigte Menschen, die Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, die das Sozialleben in einer Wohngruppe auf längere Zeit schwer beeinträchtigen, können wir nicht betreuen. Dasselbe gilt für Menschen, die ein hohes Selbst- und Fremdgefährdungspotential haben oder fortdauernd die eigene physische/psychische Integrität oder die von anderen Bewohnerinnen bzw. Pflegepersonen schädigen.